



DIAMETRALE
DIAMETRALE
DIAMETRALE

2019

Filmfestival für
Experimentelles
und Komisches

29. März
11.–13. April

AT-INNSBRUCK

nutzlos und schön

Abgedrehtes Kino trifft auf schrägen Humor

Surreale Bildwelten, komisch-absurde Geschichten – als einzigartiges Filmfestival für Experimentelles und Komisches serviert die DIAMETRALE bereits zum dritten Mal abseitige Leinwand-schmankerln und ist damit ein Festival für all jene, die sich gern überraschen lassen.

Das Spielen, Unterlaufen oder Brechen von künstlerischen Konventionen und der Alltagslogik führt zur Reflexion über Bestehendes – sei es im Bereich des Ästhetischen, des Zwischenmenschlichen oder des Gesellschaftspolitischen – und ist somit latent widerständig.

Also ergreift die Wahlwunderwaffen Experiment und Humor für Eure Denkraumrückeroberungsmissionen und feiert mit uns das Absurde, denn „die Absurdität ist der einzig mögliche Weg.“ (TB)

Eine gute Reise wünschen

DIAMETRALE

Verein zur Förderung experimenteller und komischer FilmKunst

Kulturkollektiv Contrapunkt

Verein zur Förderung von Gegenrealitäten

INFORMATION

Festivalpass 25,00 EUR

Gültig für alle Veranstaltungen am 29.03. sowie vom 11. bis 13. April 2019. Der Festivalpass ist ab Anfang März im Leokino/Cinematograph erhältlich sowie an den Festivalsagen im Leokino/Cinematograph.

Achtung: Festivalpass nur gültig in Verbindung mit einem Einlassticket vom Leokino/Cinematograph. Reservierung empfohlen.

Rahmenveranstaltungen in der p.m.k und im Brennpunkt Coffee sind mit dem Festivalpass frei zugänglich.

Der Festivalpass gilt am 29.03. sowie vom 11. bis 13. April 2019 auch als **IVB-Ticket**.

29.03. Warm-Up

Kino-Konzert-Kombo (Cinematograph & p.m.k)	8,30 EUR erm. 6,90 EUR
Tanzgebühr p.m.k only	8,00 EUR

11.-13.04. Hauptprogramm

Einzeltickets Kino	8,30 EUR erm. 6,90 EUR
Tanzgebühr p.m.k only	10,00 EUR

Reservierungen

Leokino/Cinematograph
Tel. +43 512 560470/-50 oder unter
office@diametrale.at
Karten müssen 15 Minuten vor dem
Screening abgeholt werden.

Festivalpass und Einzeltickets sind ab sofort im Leokino und Cinematograph erhältlich.

Veranstaltungsorte

Leokino

Anichstraße 36
6020 Innsbruck

Cinematograph

Museumstraße 31
6020 Innsbruck

p.m.k

Ingenieur-Etzel-Straße 18-20
6020 Innsbruck

Brennpunkt Coffee

Ingenieur-Etzel-Straße 46 – 48
6020 Innsbruck

Eine Veranstaltung von

DIAMETRALE – Verein zur Förderung experimenteller und komischer FilmKunst
ZVR 1364399574
Kulturkollektiv Contrapunkt – Verein zur Förderung von Gegenrealitäten
ZVR 963455227

diametrale.at

contrapunkt.net



facebook.com/diametrale



instagram.com/diametrale_festival





ULTRA PULPE

R: Bertrand Mandico
FR 2018 . 37' . frOF+eU

Ein verlassenes Strandresort. Der Untergang einer Ära. Das Ende eines Filmdrehs. Die letzte Begegnung zweier Liebenden. *Apocalypse* und *Joy*, die eine Schauspielerin, die andere Regisseurin, kosten die letzten Stunden ihrer séance-artigen Liebesaffäre am Set eines psychedelisch glitzernden Fantasy-Films aus. Dabei entspinnen sich fünf Geschichten über weibliche Lust, Abscheu und Anziehung, Poesie und Dekadenz. Diese entladen sich in knalligen Farben und schräger Sci-Fi-Ästhetik. Neben all der schrill-sinnlichen Zuspitzung ist ULTRA PULPE auch ein Nachdenken über das Kino an sich als „Affen, der seine Musen, geblendet durch das Licht des Projektors, vögelt“.

An abandoned seaside resort. The shooting for a fantasy film about the end of an era wraps up. Two women, both members of the film crew, one an actrice, the other a director, *Apocalypse* and *Joy*, are on the verge of concluding their love affair.

Fr 29.03. 20:30
Cinematograph

DOUBLE FEATURE mit SPIT'N'SPLIT

Bertrand Mandico (1971) has worked for several art institutions in Europe and directed many short films. Three of them, ULTRA PULPE, BORO IN THE BOX and LIVING STILL LIFE, were selected at the Festival de Cannes and at the Venice International Film Festival and have won several awards at international film festivals. While continuing his project of directing twenty-one shorts in twenty-one years with actress Elina Löwensohn, he directed LES GARÇONS SAUVAGES (THE WILD BOYS), his debut feature film in 2017.





SPIT'N'SPLIT

R: Jérôme Vandewattyne
BE 2017 . 86' . frOF+eU

Was treibt erwachsene Männer jenseits der Adoleszenz dazu, sich monatelang in Stockbetten zu zwängen, von Fast Food zu leben, sich von Kater zu Kater zu hangeln? Anders gefragt: Warum tut man sich die Strapazen einer Tournee durch die europäische Subclubkultur an? Der Regisseur Jérôme Vandewattyne hat die Band THE EXPERIMENTAL TROPIC BLUES BAND auf ihrer Reise begleitet, um genau das herauszufinden. Doch anders als erwartet, wird das Geschehen auf der Leinwand immer abstruser, die Kamera verlässt ebenso wie die Protagonisten den vorgezeichneten Pfad. So wird aus einer Europatournee ein Höllentrip in die Abgründe der Beziehungsdynamiken triebgeplagter Musikanten. Der Roadmovie SPIT'N'SPLIT entwickelt sich zu einer waghalsigen Mockumentary, in der die Grenze zwischen Fiktion und Realität immer unwichtiger wird.

Fr 29.03. 20:30
Cinematograph

DOUBLE FEATURE mit ULTRA PULPE

In Anwesenheit von
Jérôme Vandewattyne (R) und der Band

This film is about THE EXPERIMENTAL TROPIC BLUES BAND rock tours. The ones that stink of dirty basements, full of brain damaged freaks; the ones with endless road trips, clumsy friendships and the difficulties of living together. All of them sprinkled with the 'Baby Bamboo', that magical pipe which brings the promise of psychedelic journeys.

Born in 1989, Jérôme Vandewattyne spent his childhood and adolescence devouring



as many movies as possible. At 25 years, he gets into the tour van of THE EXPERIMENTAL TROPIC BLUES BAND and follows them for more than 2 years.



THE EXPERIMENTAL TROPIC BLUES BAND

**Fr 29.03. 23:00
p.m.k. LIVE**

Das belgische Trio spielt jenseits von Pose und Täuschung mit wilder Liebe zu glänzend-chaotischem Sound und unterwerfen das Publikum und sich selbst dem Urmonster Musik.

No pose or pretense, no calculation nor show... THE EXPERIMENTAL TROPIC BLUES BAND plays wild honesty: a violent love shamelessly unveiled, a splendid and chaotic sound mastered with style. The band lives its music as a journey, as a trance or an altered condition. This vision, this way of apprehending the sound, this musical instinct, trigger some intense live shows that devote themselves into a distorted sound fireworks.

Music is approached without any obstacles. The trio likes to mix disciplines and create surprising concepts: an album recorded in New York by Jon Spencer, a tribute to their homeland with THE BELGIANS and recently SPIT'N'SPLIT, a movie directed by Jérôme

Vandewattyne whose original soundtrack also happens to be their new record.

Never before had THE EXPERIMENTAL TROPIC BLUES BAND carried so well the *experimental* part of its name.

**p.m.k. lounge
DJ LOU CAT**

Rare Grooves, Dope Beats,
Cumbia, Ethiojazz





LESUNG DANIEL KULLA

**Mi 10.04. 20:00
p.m.k.**

DIAMETRALE Sidekick
Freier Eintritt

Daniel *Classless* Kulla war bereits 2017 im Rahmen der ersten DIAMETRALE mit CLASTAH auf der Bühne. Heuer ist er Teil der Veranstaltungsreihe *#diskursiv* und liest zum Thema *Die Option zu kämpfen. Statt Weniger oder Mehr: Pop als aufständische Assoziation.*

Daniel Kulla kommt aus der DDR, schreibt, übersetzt und spricht zu Rausch und Lust, Geschichte und Verschwörung, Ideologie und Klassenkampf, singt und tanzt bei CLASTAH, EGOTRONIC und BJÖRN PENG, bloggt auf classless.org

presented by

contra**punkt**
KULTUR KOLLEKTIV



ERÖFFNUNGS- ABEND

**Do 11.04. 19:30
Leokino Foyer**

19:30 Meet'N'Greet

20:15 Einlass Leokino 2

Begrüßung

Eröffnungsrede

Univ.-Prof. Dr. Sebastian Donat, Dekan
der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen
Fakultät

16mm-Special

TELEMACH WIESINGER / Freiburg im
Breisgau - Kurzperformance

Film Double Feature

SCHÖNBERG OP. A13

AU POSTE!

Im Anschluss **Buffet** von





SCHÖNBERG OP. A13

R: Dirk Art Arthofer, Leonhard Müllner
AT 2015 . 3' . no dialogue

Do 11.04. 20:15
Leokino

DOUBLE FEATURE
mit AU POSTE!

Das Projekt SCHÖNBERG OP. A13 - TRANSITLÄRM METAMORPHOSEN nimmt eine bizzare Verkehrslage eines Tiroler Dorfes als Ausgangspunkt, um vor Ort zusammen mit der lokalen Musikkapelle den Transitlärm in Musik umzuwandeln. Wie von einem Notenblatt spielen die Teilnehmenden die auf eine Leinwand projizierte Autobahn ab. Es entsteht eine von der Autobahn entworfene Zufallskomposition, die durch die Instrumente einer traditionellen Kapelle interpretiert wird. leonhardmuellner.at

The project SCHÖNBERG OP. A13 - TRANSITLÄRM METAMORPHOSEN takes the bizzare traffic situation of the Tyrolean village Schönberg as a base to convert the transit noise into music. The highway, which surrounds the village is screened on a huge canvas and the local music band of Schönberg uses it as a sheet of music. The result is a aleatoric composition by the highway, which is interpreted by the instruments of a traditional brass band. leonhardmuellner.at

Dirk Art Arthofer is musician and sportsman (table tennis legend!). He lives and works in Vienna.

Leonhard Müllner, born 1987 in Graz, lives and works in Vienna as Visual Artist and Media Researcher. He studied Visual Art and Media Art at the UFG Linz, at the HGB Leipzig and at the Academy of Fine Arts Vienna. Currently he writes his PHD in Practice



in the field of Cultural Studies. He intervenes into the public as well as into the digital space. Müllner has international exhibition, screening and residency experience.



AU POSTE!

R: Quentin Dupieux
FR 2018 . 73' . frOF+dU

Nach RUBBER und WRONG ist Quentin Dupieux aka MR. OIZO mit seinem neuen Streifen zurück – AU POSTE! Ein über-eifriger Beamter, sein einäugiger Kollege und der zufällige Zeuge eines Mordes sitzen lange nach Feierabend immer noch auf dem Posten. Was als kammerspielhafte Krimikomödie beginnt, verläuft sich in den absurden Dialogen über profane Alltäglichkeiten der frankophonen Schauspielstars Benoît Poelvoorde und Grégoire Ludig. Gekonnt spielt Dupieux mit erzählerischen Konventionen. So treten Figuren aus der Gegenwart in den Flashbacks auf, die dort nichts zu suchen haben, und stellen so die Diegese gehörig auf den Kopf. Darüber hinaus machen die vielen bizarren Momente – man achte auf eine unkonventionelle Art des Austernessens – AU POSTE! zu einem herrlich schrägen Fest für genremüde Filmfans.

Do 11.04. 20:15
Leokino 2

DOUBLE FEATURE
mit SCHÖNBERG OP. A13

An overzealous official, his one-eyed colleague, and the accidental witness of a murder are still sitting at the post long after work. What begins as a crime comedy runs its course in the absurd dialogues about the mundane everyday life while the officers attempt to solve a murder case.

Quentin Dupieux aka. MR. OIZO is film director, French electronic musician and DJ.



He is especially known for his terrific track FLAT BEAT (1999) and his unclassifiable movie RUBBER (2010). A satirical horror film about a tire that comes to life and kills people with its psychic powers.



GLOSSARY OF BROKEN DREAMS

Fr 12.04. 16:00
Leokino 2

R: Johannes Grenzfurthner
AT/USA 2018 . 99' . eOF+eU

In Anwesenheit von
Johannes Grenzfurthner (R)

Alle reden von Freiheit! Privatsphäre! Identität! Sie palavern über Widerstand! Den Markt! Und die Linke! Aber Johannes Grenzfurthner kann all diese ignoranten und sachlich beleidigenden Kommentare im Internet nicht mehr ertragen! Unterstützt vom Schriftsteller Ishan Raval erklärt und bewertet er die goldenen Kälber des politischen Diskurses aufs Neue - vielleicht um sie schließlich zu opfern. Grenzfurthners Essaydokumentarspielfilm nützt unterhaltsam alle ästhetischen Formen von Puppentheater über Pixelanimationen bis Anime - und macht dies mit einem stattlichen Cast an SchauspielerInnen und Voice-PerformerInnen. monochrom.at

Everyone is talking about freedom! Privacy! Identity! Resistance! The Market! The Left! But, yikes, Johannes can't tolerate ignorant and topically abusive comments on the Internet anymore! Supported by writer Ishan Raval, in this film, Johannes explains, re-evaluates, and sometimes sacrifices political golden calves of discourse.

Johannes Grenzfurthner, born 1975 in Vienna, is an Austrian artist, filmmaker, writer, actor, curator, theatre director, performer and lecturer. Grenzfurthner is the founder, conceiver and artistic director of MONOCHROM, an international art and theory group.



Grenzfurthner is an outspoken researcher in subversive and underground culture, for example the field of sexuality and technology and one of the founders of *techno-hedonism*. wikipedia.org



OPERATION JANE WALK

R: Leonhard Müllner, Robin Klengel
AT 2018 . 21' . dOF+eU

Ausgangspunkt der Arbeit OPERATION JANE WALK ist der dystopische Mehrspieler-Shooter Tom Clancy's: The Division (Ubisoft Entertainment 2016). Die digitale Kampfzone des Spiels wird durch einen künstlerischen Eingriff zweckentfremdet. Soweit es die Software zulässt, wird die militärisch-komponierte Umgebung im Sinne einer Stadtführung friedlich umgenutzt. Die FlaneurInnen gehen den Kämpfen weitestgehend aus dem Weg und werden zu friedlichen Touristen einer digitalen, der Realität präzise nachempfunden Welt. Im Rahmen der performativen Lecture werden Architekturgeschichte, Urbanismus und die Eingriffe der SpieleentwicklerInnen ins simulierte New York zum Thema gemacht.

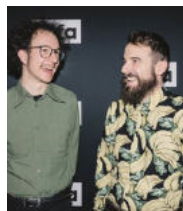
OPERATION JANE WALK is based on the dystopian multiplayer shooter Tom Clancy's: The Division (Ubisoft Entertainment 2016). In this work, the game's digital war zone is appropriated with the help of an artistic operation. Within the rules of the game's

Fr 12.04. 18:30
Leokino 2

DOUBLE FEATURE mit
ALL CREATURES WELCOME

In Anwesenheit von
Robin Klengel (R)

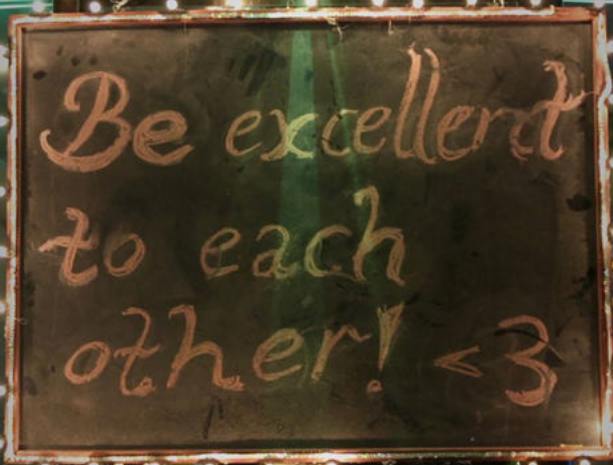
software, the militaristic environment is being re-used for a pacifistic city tour. The urban flâneurs avoid the combats whenever possible and become peaceful tourists of a digital world, which is a detailed replica of Midtown Manhattan. While walking through the post-apocalyptic city, issues such as architecture history, urbanism and the game developer's interventions into the urban fabric are being discussed. leonhardmuellner.at



Leonhard Müllner, born 1987 in Graz, lives and works in Vienna as Visual Artist and Media Researcher.

Robin Klengel MA, born 1988 in Graz. He

works as artist, illustrator and cultural anthropologist in Vienna and Graz. He is interested in individual and collective tactics of spatial appropriation, and mechanisms of order and control of the urban as well as the digital public spaces.



ALL CREATURES WELCOME

R: Sandra Trostel
DE 2018 . 87' . eOF+eU

Der Film ALL CREATURES WELCOME skizziert ein utopisches Bild der Gesellschaft im digitalen Zeitalter. Begleitet von dem Aufruf „use hacking as a mind set“ taucht der Zuschauer zusammen mit der Filmemacherin in ein dokumentarisches Adventure Game ein und erforscht auf den Veranstaltungen des Chaos Computer Clubs, einer real gewordenen Reflexion des virtuellen Spektrums, die Welt der digitalen Communities.

ALL CREATURES WELCOME aims to immerse viewers in a documentary adventure game and explore an open, free spirited society. We see how the hacker culture meets these challenges and what inner contradictions it encounters. We learn that our lives are not determined by general, given truths but actually through the way we work, develop ourselves, suffer or dream. sandratrostel.de

Fr 12.04. 18:30
Leokino 2

DOUBLE FEATURE mit
OPERATION JANE WALK

Im Anschluss Skypegespräch mit
Sandra Trostel (R)

Sandra Trostel is an independent filmmaker, creative storyteller and researcher based in Hamburg, Germany. The central issue of her work is the analysis of current and future social developments via the artistic examination of aspects of human interaction, with a particular focus on the effects of digitization. Depending on the given subject she makes use of different media and forms.





MUSIN⁶

R: Ronen Eldar
GB 2018 . 11' . eOF

Tetty Mansuro, ein in Westlondon lebender Künstler, trifft auf den Regisseur Ronen Eldar. Aus dieser Begegnung entsteht die experimentelle Kurzdoku. MUSIN' porträtiert Mansuros künstlerischen Schaffensprozess, sein Leben und den schmalen Grad am Rande des Wahnsinns, auf dem er wandelt.

MUSIN' is an experimental documentary about Tetty Mansuro, an East London artist. It's a musing about his process, life, and the thin line he walks on the edge of madness.

Fr 12.04. 21:10
Leokino 2

TRIPLE FEATURE
mit V/IRL und BITE

PORTRAIT SPECIAL

Ronen Eldar is a French/Israeli writer and director with a background in English literature and creative writing. He studied



Filmmaking at the London Film School and has produced work that has been selected and screened in places such as Tokyo, San Francisco, London, and Edinburgh.

Ronen's fascination for Humans and their nature is what drives his work in both fiction and documentary. His work of fiction is usually centred around the strange and the fantastic. By creating stories with elements removed from reality, it allows to hold a mirror to our current reality and rethink it.



V/IRL

R: Malia Bruker
USA 2018 . 11' . eOF

Fr 12.04. 21:10
Leokino 2

TRIPLE FEATURE
mit MUSIN' und BITE

PORTRAIT SPECIAL

Post-Internet Videospiele, Rap und Comics sind die Welt der Künstlerin Lena NW, die sich selbst als *feminist nihilist* bezeichnet. NWS hypersexuelle Kunst beschäftigt sich mit Kommerzialisierung, Macht und Selbstermächtigung im Internetzeitalter.

V/IRL kombiniert Methoden des traditionellen Dokumentarfilms mit virtuellem Surrealismus und untersucht somit nicht nur NWS Werk, sondern auch die Techniken zeitgenössischer, transdisziplinärer Kunst.

Self-proclaimed *feminist nihilist* Lena NW creates post-internet video games, rap, and comics. NW's hypersexual art engages the complex relationship between commodification, domination, and self-empowerment in the internet age. Combining traditional documentary and virtual surrealism, V/IRL explores not only the artist's themes, but also the formal techniques of contemporary, transdisciplinary art.

Malia Bruker is a filmmaker, media artist, and Assistant Professor of Digital Media



Production at Florida State University. Working primarily in the realm of documentary, Bruker's films skirt the boundaries of non-fiction, drawing from artists' moving

image, dance film, and other experimental genres.

Her films have screened at Chicago Underground Film Festival, Athens International Film and Video Festival, Sarasota Film Festival, Philadelphia Film Festival, and Antimatter Media Art. Her recent film V/IRL will screen in the second season of The Eyeslicer, a traveling variety show of experimental film.



BITE

R: Adriana Barbosa, Bruno M. Castanho
BRA 2017 . 25' . prtOF+eU

BITE ist eine filmische Hommage an den Schriftsteller-Totengräber Tico, der trotz seines einfachen Lebens stets auf der Suche nach ästhetischer und politischer Inspiration ist. Das Streben nach Autonomie, einem Alltag abseits von Zwängen und dem beständig neugierigen Nachdenken über die Welt machen Tico aus.

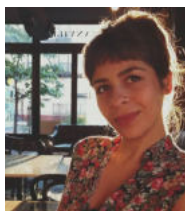
BITE is a filmic reverie in homage to the writer-gravedigger Tico, who in a marginal life, searches for an aesthetic and political inspiration. A cinematic response to the written words, a filmic reverie about the reflections brought up by the character. Thus, BITE is also a film about memory, which brings to the fore not only the agonizing trajectories of remembering, but also its political force, of resistance, which insists on reinventing everyday life and seeking lost senses.

Fr 12.04. 21:10
Leokino 2

TRIPLE FEATURE
mit V/IRL und MUSIN'

PORTRAIT SPECIAL

Adriana Barbosa is a Mexican/Brazilian filmmaker based in São Paulo, Brazil. She's part of the Film Collective *Cinefusão* since 2009 where she took part in the script and



art direction of the short films WAX and STRING QUINTET and develops a video laboratory called *Laboratorio Cinefusão*.

BITE is her first short as a Director and has already been screened in several film festivals around the country. Currently she continues her research on a documentary about the regional Mexican traditions about death.

Director Statement „I search in filmmaking the contribution for aesthetic advances, not only for the great passion of this art, but also by betting that cinema is a form of active participation, of collective construction, creation between art and life.“



DIE WEIBCHEN

R: Zbynek Brynych
BRD/FR/IT 1970 . 78' . dOF+eU

*Gelobt sei, was satt macht,
und satt machst nur du.*

Zbynek Brynych fährt in DIE WEIBCHEN alles auf, was das Kino anno `70 hergibt: Trash, Kunst, Blut und Psychedelik treffen auf politische Satire und Horrorklamauk – und mittendrin die noch blutjunge Uschi Glas im wohl einzigen Kannibalenfilm ihrer Karriere. Hier ist alles entfesselt: die Kamera, das Drehbuch, die Schauspieler, die Regie – anything goes!

Und ganz nebenbei hat da jemand auch noch Valerie Solanas S.C.U.M.-Manifest von 1967 wörtlich genommen. Ein irrer Frontalangriff auf die Sinne mit der großartigen Musik von Peter Thomas (RAUMPATROUILLE ORION).

DIE WEIBCHEN is a crazy attack on the senses. It combines trash, art, blood, psychedelics, political satire and horror. And right in the middle the young Uschi Glas in her only cannibalfilm of her career.

Fr 12.04. 22:30
Leokino 2

2017 digital restaurierte Fassung

Here everything is unleashed: the camera, the script, the actors, the direction – anything goes!

Zbynek Brynych, born on June 13, 1927 – died August 24, 1995, was a Czech film director and screenwriter who never studied film school. He directed 30 films between 1951 and 1985. In Germany Zbynek Brynych was known for his TV series: DER KOMMISSAR, DER ALTE, DERRICK and POLIZEIINSPEKTION.



sponsored by



special thanks to

BILDSTÖRUNG



DJ-BRUNCH

mit Drehli Robnik

Moschen
Handwerk seit 1963
Bäckerei + Konditorei

**Sa 13.04. ab 11:00
Brennpunkt Coffee**

Oscar
kocht

Song, Film, Same Title Vol 1: Archivbasiert moderierte Onscreen-Brunchbeschallung

Liberté, Egalité, Solidarité: Film und Popmusik sind frei (noch). Sie sind einander schweusterbrüderlich, transgender-solidarisch. Und sie sind gleich: Viele Filme und Songs haben denselben Titel, ohne voneinander zu wissen. Hitchcocks halbes Oeuvre gibt's zufallsgleichnamig als Song: *Sabotage* von den Beastie Boys, *Notorious* von Duran Duran, *Psycho* von The Sonics, *Topaz* von The B52's – und diverse *Vertigo*, von Filter-House bis Stereo Total. So wie Hitch teilt auch Jessica Hausner Filmtitel mit Popsongs: *Amour fou* von Françoise Hardy, *Hotel* von Broken Social Scene, *Lovely Rita* von den Beatles, *Inter-View* von Blümchen Blau. Extrem auflegend & selbstredend: Drehli Robnik spielt Lieder, die zufällig so heißen wie der Film, aus dem er dazu einen Clip zeigt. Passt wie die Film-Faust aufs Kino-Auge.

Song, Film, Same Title Vol 1: Screen Music & Sound Clips over Cinephile Cappuccinos

Liberté, Egalité, Solidarité: Film and pop music are free, they are in solidarity, and they are equal, even the same. By mere chance, many movies and songs share the same title without knowing it. Half of Hitchcock exists as same-titled songs: The Beastie Boys' *Sabotage*, The Sonics' *Psycho*, The B52's *Topaz* plus several *Vertigos*. No less pop-homonymic than Hitch's oeuvre is Jessica Hausner's: Françoise Hardy's *Amour fou*, Broken Social Scene's *Hotel* and The Beatles' *Lovely Rita* all have their titular share.

Talking DJ Drehli Robnik plays tunes named the same as the film of which he shows a clip along with it. Will it fit?

Drehli Robnik is a talking disk-jockey, film and politics theorist, essayist, edutainer (Vienna-Erdberg)



WHEN TIME MOVES FASTER

R: Anna Vasof
AT 2016 . 6' . no dialogue

Wenn die Zeit beschleunigt wird, setzen sich die Bilder in Bewegung – vier *Non-Stop-Stop-Motion-Videos*, in denen die Illusionskraft, die Illusionstechniken und -apparaturen des Kinos vorgeführt werden. Meta-Stop-Motion, die die Magie des Films enthüllt und erfahrbar macht. diagonale.at

WHEN TIME MOVES FASTER displays the phenomenal pleasure of experimentation by Anna Vasof while simultaneously sharing her delight in demonstrating the illusion enabled by cinema alone.

THINGS AND WONDERS 2227

R: Anna Vasof
AT 2018 . 6' . no dialogue

In sechs Episoden zeigt Anna Vasof, dass den Gegenständen des Alltags kleine Wunder

Sa 13.04. 17:00
Cinematograph

TRIPLE FEATURE
mit PLAYING MEN

In Anwesenheit von Anna Vasof (R)

innewohnen, wenn sie in ein neues Licht gerückt werden.

Anna Vasof presents six episodes of things and wonders. Her experiments will show a new perspective on our *everyday items*.

Anna Vasof is an architect and media artist. Born in 1985, she studied architecture at the University of Thessaly (2010) in Greece and Transmedia Art (2014) at the University of Applied Arts in Vienna.



Director Statement „My work is accessible in a universal way via its wit and mischief. It is grounded in genuine experimentation of the core mechanisms of motion and time based art. I go to the heart of every question and start from zero, reinventing core premises with my own perspective.“



PLAYING MEN

R: Matjaž Ivanišič
SVN/HRV 2017 . 60' . OF+eU

Sa 13.04. 17:00
Cinematograph

TRIPLE FEATURE
mit ANNA VASOF KF

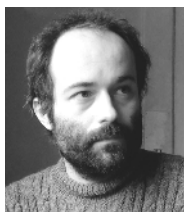
In Anwesenheit von Matjaž Ivanišič (R)

PLAYING MEN erkundet spielerisch (Wortwitz beabsichtigt!) die Mentalitäten und Traditionen, die mit dem Wort *spielen* in seinen unterschiedlichen Verwendungen verbunden sind – von Sport über Musik bis zum Schauspiel, sowohl im Sinne der Rollen, die wir im Privatleben spielen, als auch im wörtlichen, theatralen oder kinematischen Sinne. Mit seiner dynamischen Struktur und durch die kulturellen Bezugspunkte von lokal bis global untersucht der Film Ausdrucksweisen und Konnotationen von Männlichkeit, und untergräbt sie oft schon durch eine Kontextveränderung. Die Frage von Wettbewerb ist dabei nie explizit erwähnt, aber unvermeidlich präsent. Vladan Petkovic, Cineuropa

PLAYING MEN is a documentary essay about the relationships among Mediterranean men and their games. The film takes the form of a travelogue across Croatia, Italy, Slovenia and Turkey, and examines men, young and old, who come together like their ancestors

did – to play games. During filming, however, the director suddenly faces a serious creative crisis and turns the camera on himself, turning the film into a playful homage to absurdity. films.sff.ba

Matjaž Ivanišič (1981, Slovenia) was educated in film at the Academy of



Theatre, Radio, Film and Television in Ljubljana. Since his graduation in 2007, he has worked as a freelance filmmaker. His student film *QUICK VIEW* (2005) won several awards. He received the France Brenk award for his debut feature-length documentary *KARPOTROTTER* (2013). Ivanišič's second feature-length documentary *PLAYING MEN* (2017) was selected for Belfort, where it won the Cine + Distribution Support Award.

JURY MEMBERS



Foto: Christa Pertl / Lachsgrau

Evelin Stark (1980, Tyrol) has a University degree in English and American studies and media sciences. She has several years of experience in film mediation: Ex Vice-director of International Film Festival Innsbruck, founder and head of INNSBRUCK film CAMPUS, curator of various programmes at Leokino and Cinematograph. Jury member at festivals in Venice, Berlin, Vilnius, Sarajevo, Zagreb. Past journalistic activities: Editor of the film magazine FLIM, MOLE - cultural magazine for Tyrol, 20er StraÙenzeitung and Tiroler Tageszeitung. At the moment chief editor of TOPIC - youth magazine.



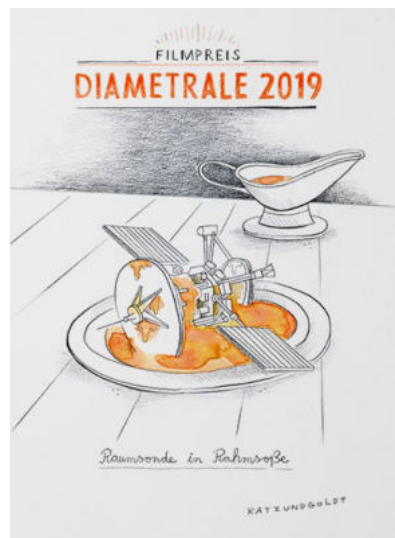
Christian Quendler (1975, Carinthia/Kärnten) is associate professor in the Department of American Studies at the University of Innsbruck, where he teaches film and media studies. He is the author of *The Camera-Eye Metaphor in Cinema* (Routledge, 2017) and a passionate viewer of trash movies.

Film Prize

Der Goldene Rahmen (*The Golden Frame*) with a original drawing *Raumsonde in Rahmsauce* (*spacecraft with creamsauce*) by the German artist duo KATZ&GOLDT.



Christoph Hinterhuber (1969, Tyrol) is a visual artist, university teacher, dj and grafic designer based in Innsbruck.



INTERNATIONAL SHORT FILM COMPETITION

Sa 13.04. 19:00
Cinematograph

In Anwesenheit von **Marcus Siebler**, **Annika Ziegltrum**,
Sarah Schönacher (Regie, Schauspiel, Ton; WILDSCHADEN),
Aléa Atort (Regie; RELATIONSHIP),
Natalia Miranda Lastra (Regie; THE BLANK PAGE)
Inês Cartaxo (Schauspiel; BULLET POINTS FOR A REVOLUTION)

Die schönsten, wildesten, überraschendsten, komischsten zehn Filme aus über 300 Einreichungen weltweit. Augen auf und durch!
Die Fachjury (links) vergibt im Anschluss den Filmpreis *Der Goldene Rahmen* an den eindrucksvollsten Film.

The most beautiful, most surprisingly and weirdest submissions worldwide (10 out of 300+). The jury (left page) will honour the most impressiv film with *The Golden Frame*.



PROBLEMS ON THE LINE

R: Philip Rabalais
USA 2018 . 6' . no dialogue

A man makes some phone calls: Why is no one picking up?



WILDSCHADEN

R: Marcus Siebler
DE 2018 . 12' . dOF+eU

While she's on her way home from a drama rehearsal, an accident happens. While waiting for help to arrive, her life changes.



RELATIONSHIP

R: Aléa Atort
FR 2017 . 3' . no dialogue

The movie is a walk through Paris between Barbes area and La goutte d'or area.



BULLET POINTS FOR A REVOLUTION

R: Tiago Rosa-Rosso
PRT 2018 . 11' . prtOF+eU

BULLET POINTS FOR A REVOLUTION is a dance, a film and words on the logic, meaning and purpose of a revolution.



DYSRHYTHMIA

R: Alexander Bickford
USA 2018 . 12' . no dialogue

In Saturday detention, a hungry student struggles to make it to lunchtime.



TEMPORARY WORKERS

R: Nicolás M. Pintos
ARG 2018 . 9' . espOF+eU

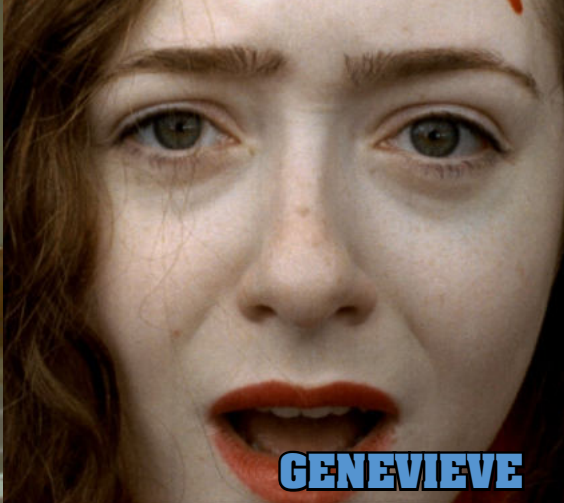
She and him are two workers in an inhospitable Ice Cream parlor. Something brings them together.



THE BLANK PAGE

R: Natalia Miranda Lastra
CZ/PRI 2017 . 9' . czOF+eU

Death tells us the loopy tale of one woman's body.



GENEVIEVE

R: Natasha Cantwell
AUS 2018 . 1' . no dialogue

A hairdresser struggles to maintain social decorum while navigating the mountainous terrain of her client's boil-covered head. She is ultimately betrayed by the animal instincts of her spider-like fingers.



THE BLACK BOOK OF L.

R: Ilaria Di Carlo
DE 2017 . 18' . no dialogue

THE BLACK BOOK OF L. is a dark tale inspired by an imaginary black book that holds all the tragic events of the protagonist's life.



GIRL EATING BANANA

R: Natasha Babenko
USA 2018 . 6' . eOF

While a young woman is auditioning for the role *girl eating banana* the unexpected discovery within the banana pushes her psychological boundaries to the limits.

DIRECTORS SHORT FILM COMPETITION



Philip Rabalais is a film maker and musician. He is currently an MFA candidate in the Department of Cinematic Arts at the University of Iowa.



Marcus Siebler was born 1981 in Freising, Germany. He owned a video shop from 2003 to 2011. He is founder of the film group DRAM-FILM (1997). The group produces experimental films, documentaries and feature films.

After experimenting various artistic and craftsmanship techniques, Aléa Atort became interested in experimental cinema. Feminist, cinema and video allow her to express humanism. She works in particular on the representation of women in the public space.



Tiago Rosa-Rosso was born in 1984, immediately after he started his studies in Filmmaking and after that commenced directing films and never looked back.



Alexander Bickford is a filmmaker from Boston, Massachusetts. He enjoys making films and living in Boston, Massachusetts. He is not good at writing about himself.



Nicolás M. Pintos, 26 years old, lives in Buenos Aires, Argentina. Film maker and audiovisual design student.



Natalia Miranda Lastra was born in Puerto Rico (1996) and got her BA in Comparative Literature in the US. She has written and directed over six short films as a student in Prague Film School.



Spanning music video, fashion photography and art projects, Natasha Cantwell's work is recognisable for candy-coloured hues and a slightly odd sensibility. Her analogue photographs and 16mm experimental films openly embrace awkwardness while drawing from the absurdity of human behaviour.



Ilaria Di Carlo is a visual artist working in the fields of filmmaking, scenography, and the performing arts. Raised in Italy, she lives and works now in Berlin.



Natasha Babenko is a filmmaker based in NYC. She believes that human vulnerability can create a deep intimate connection among people especially when it is audaciously and intensively explored through the medium of film.

B-SIDES

Sa 13.04. 22:15
p.m.k

Zu eigenwillig für die große Leinwand: Die abseitigsten, skurrilsten und schrägsten Filmeinreichungen werfen wir in der p.m.k an die Leinwand.

Too bizarre for the big screen: DIAMETRALE
B-SIDES presents the weirdest film submissions at p.m.k.



CONFECTION

R: Marina Shaltout
USA 2018 . 5' . no dialogue

The main character in CONFECTION questions the concept of female composure. Rather than acting out a scene of nurturing domesticity, she is given literal and visual space to throw a tantrum. Although she is viewed through a manipulative and destructive lens, the intimidating, yet alluring protagonist's true self is revealed.



[13.1-9+19+13] VOL.01

R: Madam M.A
JP 2015 . 6' . no dialogue

They have no beliefs, but they have some religions. Yes, I have some religions... *to unbelievable*. Gods save us, yes? The world we see is the true, yes? Excellent.



A ROSE IS A ROSE

R: Maja Zagorska
DE 2017 . 5' . eOF

Trying to understand the relationship between a living being and its representation... can we still consider ourselves as original roses, or maybe the copies are already originals on their own?



THOSE PROGRESSIV MEATS

R: Minoru Karasube
JP 2017 . 4' . OF+eU

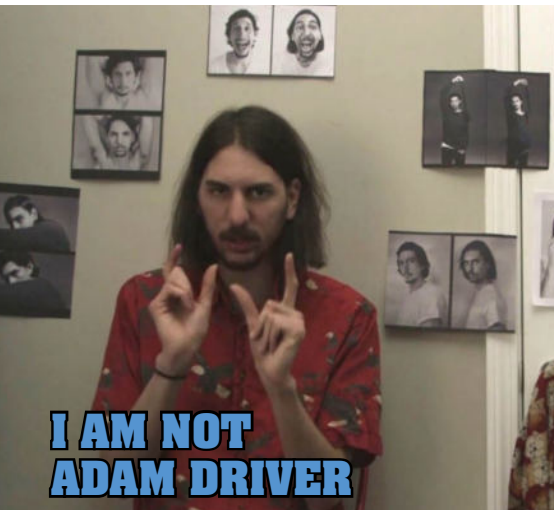
A twenty-five-year-old self-styled hermit who got it into his head that he has achieved enlightenment tries to neutralize people's desire.



A SPANKING ODE

R: Diego Tigrotto
IT 2017 . 2' . no dialogue

A colorful spanking session in the middle of the forest.



I AM NOT ADAM DRIVER

R: Benjamin Schifano
USA 2018 . 11' . eOF

After years of being referred to as an Adam Driver look-a-like, Ben Schifano made an Instagram, called *Adam Driver Buy Me A Sandwich*, where he recreates photos of Adam.



ELDER ABUSE

R: Drew Durepos
USA 2018 . 9' . eOF

A man and his grandmother argue over sharing cigarettes – until something bad happens.

DIRECTORS B-SIDES



Marina Shaltout is a multimedia artist who combines sculpture/installation processes with video and performance. She received her BFA from the University of Illinois with an emphasis in metalsmithing/jewelry design.



Maja Zagorska, born in Poland, studies at Kunsthochschule Weissensee in Berlin, likes to ask a lot of questions.



Minoru Karasube graduated from Tama Art University School of Fine Arts Night Division, Moving Images Course. Creates animation materials for music videos as a freelance artist.



Diego Tigrotto is a sex-positive activist based in Rome, who organizes experiential meetings on conscious sexuality. In 2013, at Xplore Rome Festival, he starts his paths of Tantra, BDSM, Poliamory and Post-Porn. That summer at the Burning Man and adopts the principle *Radical Self Expression* and back home, starts wearing animal onesies in everyday life.



Ben Schifano is an experimental filmmaker whose work looks at the ways the individual interacts with celebrity and pop culture in the digital age.



Drew Durepos is a filmmaker and writer based in Chicago, USA. He enjoys making films about loved ones, travel and the Absurd. His work oscillates between experimental narrative and personal essay.



CINEPHILIE DISKURS-DISCO

**Sa 13.04. ab 21:30
p.m.k**

mit Drehli Robnik

**Song, Film, Same Title Vol 2:
Archivbasiert moderierte Onscreen-
CinephilieDiskursDisco**

Unter Gleichen: Zahllose Filme und Pop-songs haben denselben Titel und wissen es nicht. Oder doch? Heimlich? Jeff Bridges oder David Bowie, wer war John Carpenters *Starman*? Meinten Danny Boyle und HP Zinker (aus Innsbruck und New York) denselben *Sunshine*? Wollte Barbara Albert, als sie 1998 *Tagada* drehte, dass Euroteuro 2018 ein Lied so nennen?

Drehli Robnik lässt Titel tanzen, spielt den Song, zeigt den Clip dazu & redet drüber. Selten waren Pop & Kino, Funk & Film einander so nah im Nonsense und Celluloid so laut. Die Kinks wären unhörbar ohne *King Kong*, Fassbinders *Lola* und das One-Shot-Movie *Victoria*. Christian Petzold zeigt Doppelgänger und hat einen bei Daft Punk: *Phoenix*. *Pride* ist Protestfilm und Rapsong – Kendrick Lamar sagt: I wasn't taught to share. But you gotta share the title. Share it, baby, shake it!

**Song, Film, Same Title Vol 2: Screen
Music & Sound Clips – Cineophile Sound
File Disco**

Named by chance to make you dance: So many films and songs share the same title. Do they know it? Jeff Bridges or Bowie: who was John Carpenter's *Starman*? Did Barbara Albert have Euroteuro's 2018 song *Tagada* in mind when she made her same-titled film in 1998? Drehli Robnik leaves no title idle: he plays the tune, shows the clip to go with it and talks them all to pieces. – The Kinks would be inaudible without *King Kong*, Fassbinder's *Lola* or one-shot-movie *Victoria*. *Pride* is a piece of cinematic protest and of enigmatic rap – Kendrick Lamar says: I wasn't taught to share. But you gotta share the title. Share it, baby, shake it!

Drehli Robnik is a talking disk-jockey, film and politics theorist, essayist, edutainer (Vienna-Erdberg)



LES TRUCS

Synth-Cyborgs aus Frankfurt

LES TRUCS sind zwei Menschroboter und eine Menge elektronischer Gerätschaften. Halb Fleisch, halb Draht. Halb Experiment, halb Pop. Nach Eskapaden in Theater- und Performance und diversen Soloprojekten beehren LES TRUCS die Welt mit neu erlerntem Wissen und Fähigkeiten wieder mit ihren konzertanten Interventionen. In erprobter Manier, aus der Mitte des Raumes heraus agierend, baut das Mensch-Maschinen-Kollektiv eine Kulisse aus Geräusch, Text, Komposition und Dance.

Seit 2008 firmieren Charlotte Simon und Toben Piel gemeinsam unter dem Namen LES TRUCS. Ursprünglich als reines Bandprojekt begonnen, entwickeln sie Performances, Theaterstücke und Videos. Ob Klangkonzepte für urbane Orte, Kompositionen für einen sich bewegendem Zettelchor oder ein Science-Fiction-Performance-Zyklus, ihre eigenen Arbeiten finden stets in Auseinandersetzung und Inbezugnahme der sie umgebenden Räume statt und werden in DIY-, genauso wie Kunstkontexten präsentiert.

**Sa 13.04. 23:30
p.m.k. LIVE**

LES TRUCS are 2 human robots and a pile of electronic gadgetry. Half flesh, half wire. Half experiment, half pop. After having worked extensively in the fields of theatre and performance throughout the last years, LES TRUCS are back in 2018, presenting their new record *Jardin de Bœuf*, a conceptual album about meat and organs leaving the body. With their fast and energetic live-shows, the Frankfurt / Germany based human-machine-collective is building a scenery made out of noise and composition, voices and dance, always performing from the center of the room.

p.m.k. lounge
ALASKA AL

Rare Grooves, Disco Funk,
Ethiojazz





MOTHERDRUM: MODULAR

**Sa 13.04. 00:30
p.m.k. LIVE**

Alexander Yannilos drums / e-drums / synth fx
Patrick Pulsinger modular synth

MOTHERDRUM ist ein experimentelles Instrumental-Kollektiv, gegründet von Schlagzeuger und Produzent Alexander Yannilos. Anstelle einer festen Besetzung versammelt MD moderne MusikerInnen in unterschiedlichen Kombinationen in improvisierten Live-Sessions, sowohl auf der Bühne als auch im Studio, um Yannilos' elektronisch erweitertes Schlagzeug. Tracks entstehen in Echtzeit. Keine Probe, keine Setlist, kein *undo*.

Das Ergebnis ist ein spannungsgeladener Mix der Genre-Grenzen sprengt und sich nahtlos und unaufhaltsam von Techno, Dub oder Drum'n'Bass in Hip Hop, Trap oder Avantgarde Jazz verformen kann. Selten greif-, aber oft tanzbar.

MOTHERDRUM is an instrumental collective founded by Austrian drummer and producer Alexander Yannilos. Instead of a fixed lineup, MD gathers progressive musicians in different combinations around Yannilos' hybrid

drumset. Instead of reciting a set repertoire, it unleashes [con]temporary explosions of sound, burning genre-borders to the ground. Tracks are created on the fly, no rehearsal, no setlist, no undo. The result is a sizzling mix of morphing styles, that can move from Avantgarde Jazz to Broken Beat, grimy Hip-Hop or Industrial Techno within just a couple of bars. Hard to put your finger on, easy to move your feet to.

MOTHERDRUM:MODULAR's unique line-up features Yannilos's electro-acoustic drumset [a mix of drum-synthesizers, effects and acoustic drums and cymbals] triggering [electronic music legend] Patrick Pulsingers sophisticated modular synthesizer, unlocking a new level of electronic interplay.

inspired by





FANTOM

**Sa 13.04. 03:00
p.m.k.**

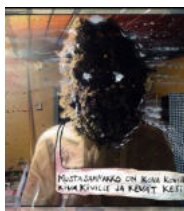
R: Sabatonic Garden
FI/CZ 2017 . 22' . no dialogue

RAUSSCHMEISSFILM

Seemingly lost but determined middle-aged Fantom rumbles in the jungle. Amazon Wrestler, Owl-man, Ghost and the Evil Tent appear and disappear in mystic unsolved struggles. Time and space tremble in self-destructive narrative. But what is Mandrake doing and who is the Priestess?

Loosely based on comic character Phantom created by Lee Falk in 1936.

Sabatonic Garden is an International Music and performance group. Established 2007 in Finland by performance artist Pasi Mäkelä and sound artist Jussi Saivo. Seeking the inspiration from dumping grounds and wastelands of art - Fueled by the omnipotent and subconscious tradition of it's own creation.



fb.com/sabatonic.garden
sabatonicgarden.blogspot.fi

DON'T STOP THE DANCE!
**HEAR
TOFNOISE
2019
INNSBRUCK
07.-09.JUNI**

AJA IRELAND
AKHTAMAR II
ANDREA BELFI
ATTILA CSIHAR + BALAZS PANDI
BEN VINCE
CHRISTOPH DE BABALON
DENGUE DENGUE DENGUE
DJ RAPH
DREW MCDOWALL + FLORENCE TO
EXPERIMENTAL SETUP
GABBER ELEGANZA
G.A.M.S
GAZELLE TWIN
JECK / GRILL / LEMIEUX
JIRI SUCHANEK
KARA-LIS COVERDALE
KORNELIA BINICEWICZ
LUCY RAILTON
MAJA OSOJNIK
MARIA W. HORN
NYEGE NYEGE SHOWCASE
w/ JAY MITTA + BAMBÁ PANA FEAT. MAKAVELI
PHILL NIBLOCK / THOMAS ANKERSMIT
VO EZN
ZANSHIN

ANT
ZERO
091E
FHOS

WWW.HEARTOFNOISE.AT



BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH



VVK: Eventbrite



**Wäscht Blau raus
und Rot rein**

freiStil

Magazin für Musik und Umgebung

freistil.klingt.org

Premiere:
Sa 06. April 2019, 20 Uhr

TERMINE Do 11., Fr 12., Do 18., Fr 19., Do 25., Fr 26., Sa 27.,
Di 30. April und Do 09., Fr 10., Sa 11. Mai jeweils um 20 Uhr



pool (no water)

Ein Stück von Mark Ravenhill

VON UND MIT
Michaela Senn
Therese Hofmann
Stephan Lewetz
Margot Mayrhofer
Katharina Ganner
Sarah Caliciotti
Luca Gasser
Judith Salner
Marco Trenkwalder

THEATER
präsent

Theater praesent, Jahnstraße 25, 6020 Innsbruck
theater-praesent.at

Videoex 2019
Internationales Experimentalfilm
& Video Festival Zürich

International & Swiss Competition
Special Focus: Brasil, Filmmakers &
Artists Focus, Live Acts, Workshops



21st Edition
www.videoex.ch

25. Mai
–
02. Juni 2019

Katz & Goldt  empfehlen



LEINWANDDRUCK "ERLEBNISKINO"

Zahlreiche Größen & Motive → [SHOP.KATZUNDGOLDT.DE](https://shop.katzundgoldt.de)

CO-ORGANISATION

contrapunkt

KULTUR KOLLEKTIV

FINANCIAL SUPPORT



SPONSORING



FESTIVAL PARTNERS



MEDIA PARTNERS



IMPRESSUM

Organisation
DIAMETRALE – Verein zur Förderung
experimenteller und komischer FilmKunst
ZVR 1364399574
Kulturkollektiv Contrapunkt – Verein zur
Förderung von Gegenrealitäten
ZVR 963455227
office@diametrare.at
diametrare.at
contrapunkt.net

Mitwirkende
Marco Friedrich Trenkwalder, Judith Salner,
Nadja Studenik, Maurice Kumar, David Prieth,
Magdalena Salner, Lauren Lane
Sofiya Darsaniya (Moderation)
Vanessa Mühlbacher-Dittmer (Untertitel)
Dank an
bildstörung.tv, CrossingEurope, /slash Filmfestival,
Diagonale, Cinema Next uvm.

Fr 29.03. Warm-Up

20:30 - Cinematograph

film double feature

ULTRA PULPE FR 2018, 37'

SPIT'N'SPLIT BE 2017, 86'

23:00 - p.m.k

live

THE EXPERIMENTAL TROPIC BLUES BAND BE

Do 11.04.

19:30 - Meet'N'Greet Leokino

20:15 - Filmbeginn Leokino 2

16mm special

TELEMACH WIESINGER DE, 3'

film double feature

SCHÖNBERG OP. A13 AT 2015, 3'

AU POSTE! FR 2018, 73'

Fr 12.04.

16:00 Leokino 2

film GLOSSARY OF BROKEN DREAMS AT 2018, 99'

18:30 Leokino 2

film double feature

OPERATION JANE WALK AT 2018, 21'

ALL CREATURES WELCOME DE 2018, 87'

21:10 Leokino 2

film portrait special

MUSIN' GB 2018, 11'

V/IRL US 2018, 11'

BITE BR 2017, 25'

22:30 Leokino 2

film

DIE WEIBCHEN BRD/FR/IT 1970, 78'

Sa 13.04.

11:00 - 15:00 Brennpunkt Coffee

film & music DJ-BRUNCH (DREHLI ROBNIK)

17:00 Cinematograph

film triple feature

WHEN TIME MOVES FASTER AT 2017, 6'

THINGS AND WONDERS 2227 AT 2018, 6'

PLAYING MEN SLO/HVR 2017, 60'

19:00 Cinematograph

film

INTERNATIONALER SHORT FILM COMPETITION
DE/US/CZ/PR/AR/FR/PT/AU 85'

ab 21:30 p.m.k

film & music

CINEPHILIE DISKURS-DISCO (DREHLI ROBNIK)

film

B-SIDES SCREENING DE/US/JP/IT 40'

live

LES TRUCS DE
MOTHERDRUM AT

rausschmeiß-

film

FANTOM FI/CZ 2017 22'